



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	07.09.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Rücknahme der Vorbehaltserklärung zur UN-Kinderrechtskommission

Nur unter Vorbehalt wurde die UN – Kinderrechtskonvention am 05. April 1992 durch Deutschland ratifiziert. Demnach kamen die Kinderechte nach der UN - Kinderkonvention im asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren nicht zur Anwendung. Diese Ungleichbehandlung hatte zur Folge, dass in einigen Kommunen unter anderem Minderjährige in asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren bereits ab 16 Jahren wie Erwachsene behandelt wurden und u.a. in Abschiebehäft genommen bzw. in Asylsammelunterkünften zusammen mit Erwachsenen untergebracht wurden.

Am 03.Mai dieses Jahres hat das Bundeskabinett die Rücknahme der Vorbehaltserklärung zur UN – Kinderrechtskonvention beschlossen, somit werden zukünftig auch Kinder nicht-deutscher Herkunft unter den vollen Schutz des Völkerrechts gestellt.

Durch die Rücknahme der Vorbehaltserklärung steht der Vorrang des Kindeswohls im Fokus, dies bedeutet, dass Kinder Rechte haben und diese Rechte ohne Vorbehalte gelten. Dies wird zur Folge haben, dass die entsprechenden notwendigen Initiativen auf Bundesebene zur Anpassung der asyl-, asylbewerberleistungs- und aufenthaltsrechten Bestimmungen ergriffen werden müssen.

Für das Jugendamt der Stadt Köln wurde bereits seit Jahren, trotz Vorbehaltserklärung der Bundesregierung zur UN – Kinderrechtskonvention standardmäßig die kindgerechte Umsetzung im Rahmen des § 42 des Achten Buches Sozialgesetz konsequent bei der Personengruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen umgesetzt.

Durch die Rücknahme der Vorbehaltserklärung ist davon auszugehen, dass auch Kinder nicht-deutscher Herkunft zukünftig nicht nur in Köln, sondern auch in anderen Städten und Gemeinden eine bessere Entwicklungschance erhalten werden.

gez. Dr. Klein